

Presse-Info

04.03.2013

Fokus auf den Mittelstand

Norbert Müller, der neue Vorstandsvorsitzende des Wirtschaftsvereins CCD, trifft Vertreter der Region und der Hochschule bei StudiumPlus in Bad Hersfeld

Mehr mittelständische Unternehmen für duale Studiengänge begeistern: Dieses gemeinsame Ziel definierten Vertreter der regionalen Politik, der Hochschule und der Wirtschaft bei ihrem Treffen auf dem Campus der Technischen Hochschule Mittelhessen (THM) im Bad Hersfelder Schilde-Park. Anlass für die Zusammenkunft war der Antrittsbesuch von Norbert Müller, dem neuen Vorstandsvorsitzenden des CompetenceCenter Duale Hochschulstudien Studium Plus e.V. (CCD), in der Außenstelle der THM. Mit dem CCD repräsentiert Müller ein Netzwerk aus mehr als 500 Partnerunternehmen von StudiumPlus, dem dualen Studienprogramm der größten Fachhochschule Hessens.

Beeindruckt zeigte sich der Gast aus Mittelhessen nicht nur von der zentralen Lage des Campus auf dem historischen Schilde-Areal, sondern auch von der rasanten Entwicklung der Außenstelle: In zwei Jahren avancierte Bad Hersfeld zum zweitgrößten Standort von StudiumPlus nach Wetzlar. Inzwischen sind 95 Studierende der Studiengänge Betriebswirtschaft in Fachrichtungen Logistikmanagement und Mittelstandsmanagement sowie Ingenieurwesen in Fachrichtungen Maschinenbau und Elektrotechnik an der Außenstelle eingeschrieben. Im kommenden Wintersemester wird mit weiterem Zuwachs gerechnet.

Müller, Geschäftsführer der Unternehmensberatung advacon im mittelhessischen Aßlar und mit RITTAL GmbH & Co.KG Mitbegründer eines weltmarktführenden mittelständischen Industrieunternehmens, bezeichnet sich selbst als leidenschaftlichen Verfechter des dualen Studienmodells. „Wie wichtig betriebsnah qualifizierte Akademiker für den Mittelstand sind, erlebe ich praktisch jeden Tag“, berichtete der Manager. Nach Jahrzehnten im internationalen Geschäft steht für ihn fest: „Der weltweite Erfolg deutscher Wirtschaft gründet auf Bildung und Innovation. Menschen und ihr Wissen sind und bleiben unsere wichtigste Ressource.“

Diese wird allerdings gerade in ländlichen Gebieten wie Nordhessen zunehmend knapp. Dass der demografische Rückwärtstrend in Teilen des Landkreises Hersfeld-Rotenburg besonders kleine und mittelständische Unternehmen vor ernste Herausforderungen stellt, bestätigte der Landrat Dr. Karl-Ernst Schmidt. Thomas Fehling, Bürgermeister der Kreisstadt, sieht Bad Hersfeld mit seiner günstigen Infrastruktur und dem breiten kulturellen Angebot optimal aufgestellt für die Zukunft. Dennoch ist auch er überzeugt, dass der

Abwanderung der Jugend auf Dauer nur mit attraktiven Bildungs- und Jobchancen vor Ort entgegengewirkt werden kann. Die Kooperation mit der Hochschule sei der Schlüssel dazu: Darin sind sich beide Politiker, die den Aufbau von StudiumPlus in Bad Hersfeld von Anfang an aktiv mitgestalten, einig.

Etwa 30 Unternehmen aus dem Landkreis sind mittlerweile Mitglieder im Wirtschaftsnetzwerk CCD und lassen ihren akademischen Nachwuchs an der Außenstelle der THM in Bad Hersfeld ausbilden. „Duales Studium ist in der Region angekommen“, freute sich Prof. Dr. Harald Danne, Leitender Direktor von StudiumPlus, und betonte gleichzeitig: „Da ist noch ein erhebliches Potenzial drin.“ Gerade kleine und mittelständische Unternehmen halten sich oft zurück, wenn es um akademische Bildungsangebote geht, stellte auch Prof. Dr. Fabian Tjon, Direktor von StudiumPlus und Leiter der Außenstelle Bad Hersfeld, fest: „Studium wird häufig als praxisfern und für Betriebe kostspielig wahrgenommen. Dass dies bei StudiumPlus anders ist, muss sich bei Unternehmen erst einmal rumsprechen.“

„Mittelstand und Hochschule können und sollen voneinander profitieren“, zog Norbert Müller das Fazit seines Besuchs und versprach: „Wir werden die Kooperation am Bildungsstandort Bad Hersfeld stärken und ausbauen.“